

Tagung der Kommission für Mission und internationale Zusammenarbeit

Vom 17. bis 18. November tagte die Kommission für Mission und internationale Zusammenarbeit in Nürnberg unter Leitung von Bischofin Wenner.

Die Herbstsitzung der Kommission beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Entscheidungen über Projektanträge unserer Partner in Übersee und mit der Einsatzplanung für die Missionsmitarbeiter der EmK-Weltmission. Neben vielen sozialen Projekten in Südamerika, Afrika und Osteuropa spielt weiterhin die theologische Ausbildung eine besondere Rolle – und damit die Unterstützung der evangelistischen Arbeit unserer Partner in Übersee.

Aber auch Einsätze etwas abseits der gängigen Missionsschienen gewinnen an Bedeutung:

So hat die Weltmission mit Simone Focke eine junge Frau in die methodistische Kirche in Irland entsandt, deren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dort so guten Anklang findet, dass die irische Kirche um eine Verlängerung ihres Einsatzes gebeten hat.

Pastor Dr. Levy Bastos aus Brasilien hat der Kommission über seinen Dienst auf dem Bezirk Winnenden berichtet. Er ist »unser Missionar« in Deutschland und bringt engagiert seine Erfahrung in unsere (Gemeinde-)Kultur ein. Sein Bericht hat die KMiZ neu sehen lassen, wie wichtig ein gutes Einfühlungsvermögen ist, wenn sich Missionare in einen neuen Kontext einleben.

Wiederaufbauarbeit

Zunehmende Bedeutung hat für unsere Missionsarbeit der Umgang mit traumatisierten Menschen. Kriege und Bürgerkriege hinterlassen verheerende äußere und innere Verletzungen. In mehreren afrikanischen Ländern unterstützt die EmK-Weltmission Projekte und Mitarbeiter/innen, die solchmaßen verletzten Menschen helfen. Der Bericht

Rezensions-Beleg

Autorin:
(Hj.)

Kurztitel:

EKLEHANN, KUKI
Neues Testament und asiatische Kultur
Bd. 4

damit Schatzmeister Walter Volz ab, der nach vielen Jahren Dienst für die Weltmission im April 2007 in den Ruhestand gehen wird. Die Kommission hat intensiv nach einer geeigneten Person gesucht, die diesen Dienst tun kann und dabei auch die Büroleitung übernimmt und als Stellvertreter des Missionssekretärs arbeitet. Sie hat sich dann einmütig auf Uwe Hanis einigen können. Der 36-Jährige ist verheiratet und hat drei Töchter. Er ist zurzeit als Versicherungsagent der Bruderhilfe tätig, hat aber auch Erfahrungen im Bereich Marketing und Public Relations gesammelt – und zwar bei Schacke 04! Da er außerdem über ein abgeschlossenes Theologiestudium verfügt und »Erwachsenenbildung« als besonderes Hobby angibt, wird er die Anliegen der Weltmission sicherlich gut vertreten können. *Rainer Mithöllen*

Verwirrendes Nebeneinander

Für manche Menschen in unseren Gemeinden ist es irritierend, dass zwei verschiedene Projektlisten für Missionsanliegen geführt werden: Die Projektliste der EmK-Weltmission und die des Fonds »Mission in Europa«. Die letztere enthält Projekte, die von methodistischen Kirchen in ganz Europa geführt und gefördert werden. Durch die Zuweisung von Förderprojekten an bestimmte Kirchen in Europa werden wir voraussichtlich zukünftig die Projekte, die der EmK in Deutschland zugewiesen werden, mit in die Liste der Weltmission übernehmen können. Auf diese Weise müssen nicht mehr zwei Projektlisten in die Gemeinden gebracht werden.

Die Weltnachtsaktion der EmK Weltmission hat sich mittlerweile gut etabliert. Es ist bis jetzt jedes Mal gelungen, eine Aktion durchzuführen, mit der sowohl Kindern geholfen wird, als auch Arbeitsplätze in der betroffenen Region geschaffen werden. Das trifft auch auf die diesjährige Aktion zu, in der die Weltmission Spenden für warme Kinderjacken sammelt, die Romakindern in Mazedonien zugutekommen.

Thema des Monats

Bewahren und aufbrechen

Über den Aufbruch in ein fernes Land im Süden Afrikas

Edgar Lüken

Versuch einer »Psychologie« des beruflichen Aufbruchs

Norbert Lange